

Tag der offenen Tür in Baunatal

Ein Ort für alle Funkamateure

Axel Voigt, D01ELL; Stefan Hüpper, DH5FFL

2200 Besucher, reges Treiben, Amateurfunkspaß pur, zufriedene Aussteller, Sonnenschein – das erlebten die anwesenden Mitglieder und Freunde des DARC e.V. am 18. September. Der Bundesverband feierte sein 60-jähriges Bestehen in der Geschäftsstelle in Baunatal, bei Kassel.

Besonders in der Ferienzeit kommen ab und zu Funkamateure auf ihrer Fahrt vom oder zum Urlaubsort an Baunatal vorbei. Manche nutzen diese Gelegenheit zu einem Besuch in der DARC-Geschäftsstelle und in der DARC Verlag GmbH. Hier erfahren sie dann, was in Baunatal alles gemacht wird, wo sich welche Abteilung befindet und wer hier arbeitet. Die Führung endet oft im Turm des Amateurfunkzentrums, an der Clubstation DF0AFZ. Angesichts des bekannten

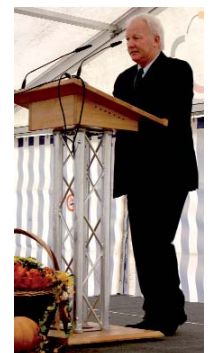
Rufzeichens und der guten Anlage verschwinden die Urlaubs- oder Rückreisepäne bei einem kurzen OSO vollends im Hintergrund. Neben diesen Zufallsbesuchen gibt es natürlich auch die regelmäßigen Veranstaltungen, wie das Funktionsträgerseminar, bei denen OMs und YLs die Geschäftsstelle und den Verlag kennen lernen. Dann sind etwa 40 bis 50 DARC-Mitglieder in den Gebäuden unterwegs und können sich hier direkt vor Ort informieren.



Funkbrücke zur Viadrina (v.r.): Steffen Schöppe, DL7ATE; Manfred Schaub, Bürgermeister von Baunatal, und Stefan Scharfenstein, DJ5KX

Plötzlich alles anders

Am 18. September waren die Verhältnisse aber komplett andere! Etwa 2200 Besucher aus nah und fern erlebten bei sonnigem Wetter zum fünften Tag der offenen Tür reges Treiben auf dem Gelände der DARC-Geschäftsstelle. Doch nicht nur das, auch bewilligte die Stadt Baunatal die Sperrung der Straße vor den Gebäuden, sodass eine vergrößerte Ausstellungsfläche zur Verfügung stand. An diesem Tag konnten sich die Besucher nicht nur über die Arbeit der DARC-Geschäftsstelle und der DARC Verlag GmbH informieren, sondern auch auf das breite Angebot der ideellen und



Wolfgang Martin vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bei der Eröffnung des Tags der offenen Tür

Weitere Informationen, Rückblicke auf den Tag der offenen Tür und Bilder finden Sie auf der Webseite www.darc.de/mitglieder/aktuelles/tag-der-offenen-tuer-im-afz/.

Der DARC e.V. dankt den vielen Helfern, ohne die dieser Veranstaltungstag nicht hätte in dem Rahmen stattfinden können.



Vor 60 Jahren begann Wolfgang Eilzer, DJ5JY (r.) mit seiner Amateurfunkkarriere als SWL. Er ist mit seiner Frau Ingeborg per Bus nach Baunatal gekommen



Werner Bauer, DJ2ET, nutzte den Tag der offenen Tür u.a. für Gespräche zum Thema Jugend und Ausbildung



„Sehen und gesehen werden“, das war der Hauptgrund für Heinrich Depke, DH3FBT. Er kommt ursprünglich aus der Gegend um Kassel, wohnt jetzt aber im Westerwald und nutzte einen Familienbesuch, um auch beim DARC in Baunatal vorbeizuschauen



Der Vorsitzende des OV Kassel (F12), Robert Hennig, DL5FCE, eröffnet zusammen mit DARC-Vorstandsmitglied Annette Coenen, DL6SAK, und der DARC-Geschäftsführerin Helga Gautsche, D01FIB, das OV-Ausbildungszentrum



kommerziellen Aussteller zugreifen, die am Ende der Veranstaltung ein sehr positives und zufriedenes Fazit zogen. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung begannen bereits Anfang des Jahres mit der Ankündigung in der CQ DL. In den vergangenen Monaten wurden ideelle und kommerzielle Aussteller eingeladen, Funkaktivitäten geplant, organisatorische Fragen geklärt, Wände gestrichen, Plakate aufgehängt – kurz und gut, alles wurde für den erwarteten Ansturm der Mitglieder und Freunde des DARC e.V. vorbereitet.

Brückenschlag zur Viadrina

Pünktlich um 10 Uhr hieß es offiziell „Herzlich willkommen in Baunatal“. Im großen Festzelt, zwischen den beiden DARC-Gebäuden Lindenallee 4 und 6, wurde der Tag der offenen Tür offiziell eröffnet. Der DARC-Vorsitzende Steffen Schöppe, DL7ATE, der Bürgermeister der Stadt Baunatal, Manfred Schaub, sowie der Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Wolfgang Martin, richteten Grußworte an die anwesenden Gäste aus nah und fern.

Parallel zur Veranstaltung in Baunatal hatte das Ham-Radio-Meeting Viadrina, im etwa 450 km entfernten Frankfurt (Oder), seine Pforten geöffnet. Die Veranstalter auf beiden Seiten nutzten diese Gelegenheit, um eine Funkbrücke

aufzubauen. Bei einem kurzen QSO zwischen Steffen Schöppe in Baunatal und Michael Fenske, DM1MKF, stell. DV von Brandenburg (Y), konnte man sich so gegenseitig viel Erfolg bei den Veranstaltungen wünschen.

Über den Erfolg waren sich sowohl Organisatoren, Aussteller und auch die Gäste einig. „Diesmal war es größer, besser sortiert, mehr Besucher, mehr zu Essen und es gab recht viele Gesprächspartner“, fasste Werner Bauer, DJ2ET, am Ende seine Eindrücke zusammen.

Volles Haus im DARC

Die heiße Phase begann um etwa 11 Uhr und dauerte bis 14 Uhr. Dicht drängten sich die Mitglieder, ihre Familien und die Einfach-Nur-Neugierigen durch die Gänge, gingen von Station zu Station bzw. von Büro zu Büro, um dort Fragen zu stellen, zu diskutieren, Anregungen zu geben oder einfach nur zu schauen, was alles geboten wird.

Thomas Braxator, DL1TKB, vom OV Werl (O49), seit zwei Jahren Funkamateurliebling und zum ersten Mal beim Tag der offenen Tür, war besonders vom Gebäude begeistert: „Am besten gefallen hat

mir natürlich der Turm, den wünscht man sich auch für den eigenen Garten“.

Reinhard Müller, DH6DAO, seit 20 Jahren im DARC, aber zum ersten Mal in Baunatal, interessierte sich vor allem für die Stände, die sich dem Thema Ausbildung widmeten: „Ich betreue bei uns im OV ein Schulprojekt, da geht es darum, was kann man mit den Kindern machen, insofern hat mich der Stand von AATIS und von der Berliner Gruppe, die auch Bausätze anbietet interessiert. Das gibt neue Ideen, was wir für Kinder anbieten können.“ DH6DAO vermisste nur mehr Angebote aus dem Bereich Betriebstechnik und DX. Es gebe hier viel Technik, viel Essen und Trinken, aber nicht so viel Funkbetrieb.

60 Jahre Amateurfunk

Ein Thema in diesem Amateurfunkjahr 2010 ist 60 Jahre DARC. Das ist auch ein besonderes Jahr für Wolfgang Eilzer, DJ5JY, vom OV Bielefeld (N01). „Vor 60 Jahren habe ich als SWL angefangen“, erinnert er sich. DJ5JY ist mittlerweile schon zum dritten Mal in Baunatal und kann hier also das Jubiläum gleich zweimal feiern, einmal mit Blick auf seine persönliche Geschichte und gemeinsam mit all den anderen Besuchern. Dazu stellte der DARC im Obergeschoss des Gebäudes Lindenallee 4 eine Plakatausstellung mit Beiträgen



Neben ideellen Ausstellern im Gebäude der Lindenallee 4 (hier im Hintergrund zu sehen), weiteren kommerziellen Ausstellern im Gebäude Lindenallee 6, stand die Straße selbst als Flohmarkt zur Verfügung



aus dem Heft CQDL Spezial „Zeit zurückgedreht“ aus.

Zu den Hauptattraktionen des Tages zählte die QSL-Abteilung. Dicht drängten sich die Besucher vor dem Einlass und warteten auf die nächste Führung. Das vielfältige Programmangebot, u.a. eine Schnupperfuchsjagd, Geocaching, Besuch der Clubstation DF0AFZ, Führung durch die Redaktion der CQDL wurde erstmalig um ein kleines Vortragsprogramm ergänzt.

Auch das VUS-Referat wirkte tatkräftig mit. Peter Greil, DL7UHU, führte seine THz-Technik in der Form von Lichtsprechen vor. Er benutzte für seine Versuche im Gebäude Lindenallee 4 einen Reflektor am Gebäude der Lindenallee 6. Ausgelöst durch den starken Besucherstrom war die Zwangsmodulation des Signals durch die Erschütterungen in den Gebäuden deutlich zu hören. Gerrit Buhe, DL9GFA, und Jann Traschewski, DG8NGN, führten einen basierend auf dem SDR-System USRP2 per Software erstellten Transceiver vor. Hier kann man mit GNU-Radio-Companion grafisch analoge und digitale Send- und Empfangssysteme modellieren. Viele fertige modulare Bausteine, wie Filter, Coder usw. lassen sich per Mausklick in den Empfangs- oder Sendezweig ziehen.

Auch wurden viele Fragen zu digitalen Übertragungsverfahren, D-Star und zur

Technik von GHz-Stationen gestellt. Peter Hörig, DL4BBU, brachte seine 47- und 24-GHz-Station zur Ansicht mit. Der Aufbau mit Feedhorn und die Technik zur Fokussierung machte viele OMs neugierig auf diese Art des Hobbys. Jochen Berns, DL1YBL, beantwortete viele Fragen rund um die VUS-Frequenzen und diskutierte mit einigen OMs über die Zukunft und den weiteren Ausbau des HAMNET. Leider gibt es noch immer keinen Ansprechpartner bei dem Primärnutzer, der viele Amateurfunkprojekte derzeit leider im Status einfrieren lässt. Bisher gibt es keinerlei Zuteilungen, und bei der BNetzA tür-



Thomas Braxator, DL1TKB; Martin Müller, DL1DBR; Oliver Gottlob, DL10LI, und Reinhard Müller, DH6DAO, kommen hauptsächlich deshalb nach Baunatal, um andere OMs und YLs auch persönlich kennenzulernen und sich mit Bastelmaterial zu versorgen

men sich die Anträge, die erst nach Freigabe durch den Primärnutzer bearbeitet werden können. Der DARC versucht seit langer Zeit endlich wieder Bewegung in die Koordinierung und Verträglichkeitsprüfung von Frequenzen oberhalb 440 MHz zu bekommen. Ein erster Hoffnungsschimmer ist wenigstens seit kurzem zu sehen.

Ausbildungszentrum der OVe

Apropos Vorbereitungen zum Tag der offenen Tür. In den Sommermonaten war besonders der OV Kassel (F12) aktiv, dessen Mitglieder mit viel Eigeninitiative, das OV- und Ausbildungszentrum DARC e.V. herrichteten. Pünktlich zum Tag der offenen Tür wurde es eröffnet. Bleibt zu hoffen, dass die Einrichtung möglichst rege genutzt wird. Eine erste Nutzung stellte ein Bastelprojekt des Stabes Ausbildung, Jugend und Weiterbildung dar, um jungen Funkinteressierten den Amateurfunk schmackhaft zu machen.

Nicht nur Basteln stand für die Kinder und Jugendlichen auf dem Programm.



in einer Stunde und zehn Minuten. Der schnellste Läufer brauchte nur acht Minuten – allerdings für zwei Sender, der dritte Fuchs wurde von Unbekannten gestohlen.

Eine derzeit recht neue Form der Suche per Funk bot eine Gruppe Geocacher an, die direkt neben dem ARDF-Stand Position bezogen hatte. Zum Tag der offenen Tür hatten sie einige Behälter, so genannte Caches, auf dem Gelände verteilt, die man mit Hilfe eines GPS-Empfängers suchen musste. Darin befanden sich Kleinigkeiten als Belohnung. Eine etwas andere Form der Belohnung be-

Andrea Diekmann, DL3ABL; Cornelia von den Eichen, D07VDE, und Heinz von den Eichen, D06VDE, haben den Geocache gefunden, in dem Schlüsselanhänger, Süßkram, etc. versteckt waren



Das ARDF-Referat hatte eine Schnupferfuchsjagd gelegt. Auf dem Gelände des DARC waren insgesamt drei Peilsender versteckt. Insgesamt nahmen 17 Kinder an der Fuchsjagd teil. Ein Fuchsjäger schaffte die Strecke beispielsweise

kam Werner Pingel, DL8RU. Er gewann eine neue Weltzeituhr der DARC Verlags GmbH. DL8RU hatte sich an der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ beteiligt, und nahm damit automatisch an einer Sonderverlosung teil, die am Tag der offenen Tür im Festzelt stattfand.

Gegen 15 Uhr ging die Zahl der Besucher langsam zurück. Ein letztes Mal herrschte großer Andrang im Festzelt, denn dort veranstaltete der DARC e.V. eine Jubiläumstombola. Bereits auf der HAM RADIO in diesem Jahr sorgten die Verlosungen dort für ein großes Interesse bei den Besuchern, das war am Tag der offenen Tür nicht anders. Der Hauptpreis war diesmal zwar kein FT-2000 von Yaesu, sondern „nur“ eine Fahrt mit einem Heißluftballon – das tat dem Andrang der Besucher, die sich ein Los gekauft hatten, keinen Abbruch. Den Hauptpreis bekam Lutz Giesecke, DL5OBG.

Schon jetzt gibt es Ideen für eine Neuauflage des Tages der offenen Tür. Einen konkreten Termin gibt es noch nicht – möglicherweise im Jahr 2012 –, wohl aber den Wunsch seitens des DARC e.V., diese erfolgreiche Veranstaltung fortzuführen. Den nächsten Tag der offenen Tür dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!

CQDL

29. INTERRADIO

Termin der 29. INTERRADIO, in Halle 20 auf dem Messegelände Hannover, ist am 30. Oktober. Öffnungszeit für Besucher ist von 9 bis 17 Uhr.

• Eintrittskarten im Vorverkauf:

Eintrittskarten können im Vorverkauf erworben werden. Sollte eine Zusendung erwünscht sein, muss mit der Bestellung ein Freiumschlag mit SASE übersandt werden.

Die Vorabbestellung hat den Vorteil morgens direkt über den Flohmarkt ein-

gung ab 7.30 Uhr die Halle betreten zu können. Empfohlen wird ab 8 Uhr, um nicht im ersten Flohmarktgedränge warten zu müssen.

• Flohmarkt:

Flohmarktanbieter können bereits am Vortag der Messe in der Zeit von ca. 14 bis 18 Uhr den Stand aufbauen. An diesem Tag können Sie die zugeteilten Messtische direkt in der Halle anfahren. Bitte bedenken Sie, die Einfahrt mit Fahrzeugen und Anhängern in die Halle ist am Morgen des Messtages aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Halle wird nachts bewacht. Anhänger können von Freitag bis Samstag auf dem Gelände geparkt werden. Anreisende mit PKW-Anhängern, die erst Samstagmorgen und ohne Voranmeldung anreisen, müssen den Parkplatz „West 3“ benutzen. Andere Parkdecks sind nicht für PKW mit Anhängern ausgelegt.

• Amateurfunkprüfung:

Erstmalig findet eine Amateurfunkprüfung auf der Messe statt. Beginn der Prüfung ab 12 Uhr im Saal Tiroler Stuben in der Halle 19, ausgerichtet von der Bundesnetzagentur-Außenstelle Bremen. Interessenten wenden sich umgehend an Frau Hanschen, Tel. (04 21) 43 44 42 70.

• Vorträge:

- Andreas Kleiner, DG4OAE, und Holger Ramisch, DO4BZ: HAMNET-Treffen/Vortrag – der neue Datenbackbone, jetzt in vielen Teilen von DL verfügbar.
- Oliver Amend, DG6BCE: HAMTV von der Internationalen Raumstation. Projektstand & Ausblick „ARCOL HAMTV“.
- Andreas Nolte, DB5ZQ: IP & Routing im Netzwerk (bei D-Star u.a.)
- Peter Gülzow, DB2OS: Der AMSAT P3-E Satellit
- Rolf Behnke, DK4XI: INTERMAR PSKmail
- Frank Nockemann, DH8DAP: Ausbildung zum Funkamateure

Neben dem attraktiven Vortragsprogramm finden zahlreiche Treffen, Sonderausstellungen und Versammlungen statt.

• Veranstalter/Kontakt:

ATN e.V., Schützenweg 5
37589 Kalefeld
Fax (0 55 53) 6 76 80 12
info@interradio.info
www.interradio.info

Oliver Häusler, DH8OH



Weitere Termine im Oktober und November

• 19. Rheintal Electronica:

Am Samstag, dem 23. Oktober, findet die 19. Rheintal Electronica, ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt statt. Beginn ist um 9 Uhr. Ende gegen 16 Uhr. Veranstaltungsort ist die Hardthalle in Durmersheim, Kreis Rastatt. Weitere Infos s. CQ DL 10/10, S. 694 und www.rheintal-electronica.de.

Michael Büge, DH8IAU

• 50. Dag voor de Radio Amateur:

Am 6. November von 9.30 bis 17 Uhr in der Americahalle in Apeldoorn (Niederlande). Weitere Informationen s. CQ DL 10/10, S. 694.

Paul Sterk, PA0STE

34. GHz-Tagung – Call for papers

Die 34. GHz-Tagung findet am 19. Februar 2011 in der Volkshochschule Dorsten statt. Wenn Sie einen technischen oder betriebstechnischen Vortrag anlässlich der Tagung oder einen Bericht für den Tagungsband haben, wenden Sie sich bitte an den Ortsverband Herrlichkeit Lembeck (N38) und zwar an Peter Hörig, DL4BBU, Tel. (0 23 62) 4 19 59, dl4bbu@darc.de oder Peter Raichle, DJ6XV, Tel. (0 23 62) 6 26 26, dj6xv@darc.de. Wir freuen uns über jeden Beitrag zum Gelingen der Tagung. Näheres auf der Veranstaltungswebseite www.ghz-tagung.de.

Peter Raichle, DJ6XV

Nachlese Herbst-Fieldday in Gosau

27 Funkamateure, Angehörige und Besucher aus Deutschland (Herford, Teisnach, Freilassing) sowie aus OE1, 2, 3, 5 und 6 nahmen bei durchwegs sonnigem Herbstwetter am Fieldday in Gosau am Dachstein/Österreich vom 10. bis 12. September teil.

Bereits am Freitagabend traf man sich ab 20 Uhr beim „Kirchenwirt“. Die Sonder-Clubstation OE5XXM mit dem Sonder-ADL 553 war an allen Tagen – vorwiegend auf 2 m und 70 cm – QRV. Als Ehrengast (in Vertretung für den verhinderten Bürgermeister Gerhard Gamsjäger) konnten wir Friedrich Posch, Gemeinderatsvorstand der Gemeinde Gosau und Kommandant der örtlichen Feuerwehr, erstmals in unse-

55. UKW-Tagung mit kleinen Veränderungen

Das Clubgelände des OV Weinheim (A20) und die Karl-Kübel-Schule in Bensheim waren am 11./12. September Schauplatz der 55. Ausgabe der Weinheimer UKW-Tagung. Der veranstaltende FACW e.V. verzeichnete rund 3000 Besucher, darunter auch viele aus dem angrenzenden Ausland.

Stammbesucher konnten dieses Jahr kleine Neuerungen an der Aufteilung des Veranstaltungsgeländes der Schule entdecken. So wurden alle größeren kommerziellen Aussteller nicht mehr in Klassenräumen untergebracht, sondern in der neuen Turnhalle mit einem Platzangebot von 700 m². Die alte Turnhalle stand weiterhin als Ausstellungsfläche zur Verfügung. Ebenfalls „umgezogen“ war ein Vortragsraum und die Cafeteria in das Erdgeschoss des Schulgebäudes. Zwei Aussteller kritisierten, dass die Zuweisung der Standfläche nicht optimal abgewickelt wurde. Ein Punkt, dass das Veranstaltungsteam im nächsten Jahr sicher gelöst haben wird.

Der Flohmarkt im Freigelände profitierte vom sonnigen Wetter und teilweise dicken Geldbörsen der Kauflustigen, die beispielsweise für einen EKD-300 (LW-Empfänger) 400 €, 15 € für einen 15“-TFT-Monitor oder 300 € für einen Fritzell FB-33 ausgeben mussten. Auffallend viele CB-Funkgeräte und alte Radios gesellten sich zur üblichen Flohmarktware.

Dass der Amateurfunk Raum für engagierten Forschergeist bietet, wurde bei dem umfangreichen Vortragsprogramm deutlich. Teilweise liefen drei Vorträge parallel zueinander. Schwerpunkt des Hörsaals 1 bildeten die Themen Satelliten und Radioastronomie. Hier konnten die Zuhörer beispielsweise Näheres über den Studentensatellit HeidelSat und



Die 55. UKW-Tagung hat mit der neuen Turnhalle auf dem Gelände der Karl-Kübel-Schule 700 m² an Ausstellungsfläche gewonnen, auf der sich die größeren kommerziellen Anbieter präsentierten (im Vordergrund das Warenangebot des DARC Verlages)

die AMSAT-DL-Projekte erfahren oder wie Mondfotografie mit SDR-Technik möglich ist. Digitaltechnik bildete den Schwerpunkt im Hörsaal 2. Vor allem die Vorträge zum Thema HAMNET belegten einen großen Block. Aber auch Grundlagen zur Einführung in die digitale Signalverarbeitung wurden hier dargestellt. Bunt gemischte Themen erfuhren die Zuhörer im Hörsaal 3, beispielsweise über Theorie und Bau einer 2,4-GHz-Helixantenne, die Betriebsart WSPR, ein Netzwerk-basiertes SDR-Radio oder einen 100-W-Doherty-Verstärker für 144 MHz. Die 55. UKW-Tagung schloss um 17 Uhr mit ihren letzten Vorträgen für dieses Jahr, die im folgenden Jahr zur 56. Tagung ihre Fortsetzung finden.

Stefan Hüpper, DH5FFL

Skriptum der Vorträge: Box 73 Amateurfunkservice GmbH, Majakowskiring 38, 13156 Berlin

Markus Heller, DL8RDS, hat auf YouTube eine kurze Videoreportage über die Tagung veröffentlicht: <http://www.youtube.com/watch?v=jzU-36mf9w>

ren Reihen begrüßen. In ihren Begrüßungsansprachen hielten Ingo König, OE2IKN, sowie Herr Posch Rückschau auf 25 Jahre Amateurfunktreffen und 50 Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein.

Diesmal konnte das Herbst-Treffen gleich mit zwei Besonderheiten aufwarten: Der 13-jährige SWL Dennis, DE9MDK, aus Freilassing sowie OM David, OE5DFL (OE-Einstiegslizenz), der am 12. September seinen 15. Geburtstag feierte, errangen auf Anhieb die „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel in Gold“ (300 Punkte). Ebenso konnten an SWL Christian, DE1CKM, eine Gold- sowie an Robert, OE5BHC, eine Silber-Nadel verliehen werden. Alle Genannten sind auf dem Weg zum „Gosauer Fossilien-Diplom + Trophäe“. Über Letzteres konnte sich Christian, OE50HCE, aus Gunskirchen (über 600 Punkte) freuen.

Alle Auszeichnungen wurden von unserem Ehrengast, Herrn Posch, überreicht. Urkunden für viele Teilnahmen an den Gosau-Treffen konnten aus den Händen von XYL Elfie, OE6YFE, u.a. an DC5QR, OE50HCE, DD8RW, OE1PZC und OE5BHC übergeben werden.

Nick, PA2NJC, spendete einen sechsteiligen Steckmast für die Gosau-Treffen. Bei einer Sammlung für unser Relais OE5XKL am Krippenstein kam eine Spendensumme von 40 € zusammen. Aus Sicht aller Beteiligten war das Treffen ein voller Erfolg.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim „27. Internationalen Amateurfunktreffen“ vom 1. bis 3. Juli 2011 sowie beim „25. Internationalen Jubiläums-Herbst-Fieldday“ vom 9. bis 11. September 2011 in Gosau am Dachstein und laden dazu herzlich ein.

Ingo König, OE2IKN